



Frischer Wind

SPD-Ortsverein
Fockbek
www.spd-fockbek.de

Nr. 64 Juli 2015

Auf ein Wort...

Liebe Fockbekerinnen und
Fockbeker !

Der Sommer ist in vollem Gang und die großen Ferien stehen kurz bevor. Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu unserem traditionellen Räucherfest alle Bürgerinnen und Bürger ein. **Unser Räucherfest** jährt sich in diesem Jahr nun schon zum 32. Mal, eine lange Tradition, die die Fockbeker SPD hochhält. Als prominenten Gast dürfen wir

diesmal unseren **SPD Innenminister Stefan Studt** begrüßen. Er wird einige Worte an uns richten.

Neben ihm werden der **Bundestagsabgeordnete Sönke Rix** und der **Landtagsabgeordnete Dr. Kai Dolgner**, die jeweils auch die Wahlkreisabgeordneten sind, anwesend sein.

Es ist **die** Chance, direkt Kontakt aufzunehmen, wer immer es will. Diesmal wollen wir, neben dem Fischverkauf und den Getränken, gerade für unsere Kleinsten ein besonderes Kinderprogramm anbieten. Frau Schindhelm aus Alt Duvenstedt

wird Interessantes bereitstellen. Auch an unsere **25jährige Partnerschaft mit der Stadt Mirow** wollen wir erinnern, die ja maßgeblich von SPD-Mitgliedern initiiert wurde. Außerdem stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe unsere **vergrößerte Fraktion** mit den neu hinzugekommenen Mitgliedern vor. Wir freuen uns, dass wir jüngere Menschen für die kommunale Arbeit gewinnen konnten.



Klaus Jung
Ortsvereinsvorsitzender

Aus dem Ortsverein



Die anwesenden Jubilare v.l.n.r.: Werner Stave , Helmut Bock, Edeltraut Stieper, Stefan Rathgeber.

Geehrt werden konnten Heike Lehmann für 35 Jahre Mitgliedschaft. Edeltraut Stieper, Werner Stave, Heike Stave, Volker Gosch und Arnold Gieske wurden für 25 Jahre geehrt, Stefan Rathgeber für 20 Jahre, Helmut Bock für 15 Jahre sowie Janne Schröder und Sünje Schröder für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Am 19.3.2015 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins in der Räucherhütte statt. Die Versammlungsleitung für die Vorstandswahlen übernahm unser Landtagsabgeordneter Kai Dolgner. Zum Vorsitzenden wurde Klaus Jung wiedergewählt. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Werner Frahm, zum neuen Schriftführer Markus Sawade gewählt. Karina Müller (KassiererIn) sowie Jens Blase, Michael Kreuzig und Werner Stave (je Beisitzer) wurden wiedergewählt.

Der vorherige stellvertretende Vorsitzende Peter Gilgenast und die vorherige Schriftführerin Nicole Tietz wurden als Beisitzer/-in in den Vorstand gewählt.

IMPRESSUM

Frischer Wind Nr. 64, Juli 2015

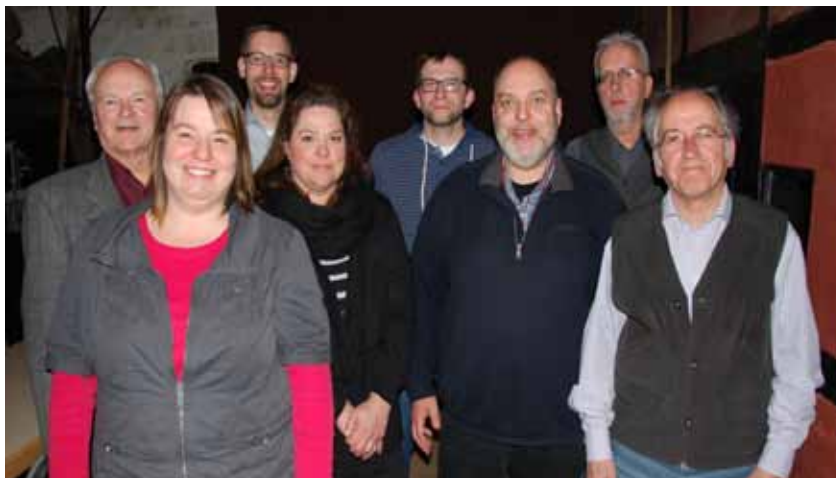
Herausgeber:
SPD-Ortsverein Fockbek

Redaktion: Jürgen Carl, Klaus Jung,
Werner Stave, Ilka Schröder, Nicole
Tietz, Michael Kreuzig, Werner Frahm,
Markus Sawade, Jens Blase

V.i.S.d.P.:
Klaus Jung, Im Sande 14
24787 Fockbek

Layout: Fotos: Klaus Jung
Klaus Jung Katharina Kroog
Auflage: 2600

Email: info@spd-fockbek.de



Der neue Vorstand

Von links nach rechts: Werner Stave, Karina Müller, Markus Sawade, Nicole Tietz, Michael Kreuzig, Jens Blase, Werner Frahm, Klaus Jung

Interview mit dem Bürgervorsteher

FW: Werner, Du bist jetzt schon seit mehreren Jahren Bürgervorsteher



in Fockbek. Das will die Redaktion des Frischen Wind zum Anlass nehmen für ein Interview mit Dir.

Worin bestehen die

Hauptaufgaben eines Bürgervorstehers?

Der Bürgervorsteher ist Vorsitzender der Gemeindevertretung, wird aus ihrer Mitte gewählt und übt das Amt ehrenamtlich aus. In Fockbek ist er auch Vorsitzender des Hauptausschusses, der u.a. für Satzungsrecht, Personalangelegenheiten und Finanzen zuständig ist.

Er lädt zu den Sitzungen der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses ein, setzt nach Beratung mit dem Bürgermeister die Tagesordnungen fest, leitet die Sitzungen und ist verantwortlich für deren ordnungsgemäßen Ablauf. Zu seinen Aufgaben gehört es weiter, die Belange der Gemeindevertretung gegenüber dem Bürgermeister als verwaltungsleitendem Organ zu vertreten. Zusammen bzw. in Ab-

stimmung mit dem Bürgermeister vertritt und repräsentiert er die Gemeinde bei öffentlichen Anlässen (z.B. bei Vereinen, Organisationen und Verbänden, bei Jubiläen, hohen Geburtstagen und besonderen Familienjubiläen). Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben das Recht, sich in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft mit Anregungen und Beschwerden an die Gemeindevertretung zu wenden. Der Bürgervorsteher ist hier Ansprechpartner. Bei Bedarf oder aus besonderem Anlass lädt der Bürgervorsteher zu Einwohnerversammlungen ein und leitet diese.

Wo liegt die Abgrenzung zum Tätigkeitsfeld des hauptamtlichen Bürgermeisters?

Der hauptamtliche Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern für eine Amtszeit von 6 Jahren direkt gewählt. Er ist Leiter der Verwaltung und verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Ausschüsse.

Du bist gleichzeitig Mitglied der SPD-Fraktion und im Vorstand des SPD-Ortsvereins. Kann es dabei Interessenkonflikte geben?

Ich glaube nicht; denn Ortsverein und Fraktion arbeiten eng zusammen und sind in Fockbek fast identisch.

Die Fraktion setzt sich dafür ein, die Ziele und politischen Vorstellungen des SPD-Ortsvereins in der Gemeindevertretung umzusetzen. Das gelingt bei eigener Mehrheit in der Gemeindevertretung natürlich einfacher, als wenn die SPD nicht die Mehrheit der Sitze hat. In jedem Fall versucht die Fraktion aber, durch gute Argumente und durch Politik, die unsere Gemeinde voranbringt, auch die anderen Fraktionen zu überzeugen. Die zumeist einstimmigen Abstimmungen zeigen, dass wir uns in der Gemeindevertretung fast immer einig sind und gemeinsam für das Wohl Fockbeks entscheiden.

Welche Weichenstellungen bzw. Entscheidungen der Gemeindevertretung waren Deiner Meinung nach in den letzten Jahren besonders wichtig?

Da gibt es natürlich vieles zu nennen. Ich möchte mich auf einige wenige Punkte beschränken. Zunächst ist festzustellen, dass wir uns in der Gemeindevertretung einig sind, mit den Finanzen vernünftig und sparsam umzugehen und dennoch Fockbek langsam aber stetig weiterzuentwickeln. Ziel ist es, dass Fockbek als Wohnort und Arbeitsplatz attraktiv bleibt.

Die frühe Entscheidung für die Gemeinschaftsschule als moderne und zeitgemäße Bildungseinrichtung war

Interview mit dem Bürgervorsteher

für die Gemeinde richtig und hat sich mittlerweile bewährt.

Auch die Freizeitmöglichkeiten sind von besonderer Bedeutung für die Attraktivität einer Gemeinde. Hier sind zu nennen z.B. Freibad, Sportanlagen, Spielplätze und Buernhuus. Den Bedarf an U3-Betreuung hat die Gemeinde frühzeitig durch große Investitionen mehr als decken können. Die Übernahme der Geschäftsführung für das Amt Fockbek durch die Gemeinde und die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Hohner Harde und damit die Hauptamtlichkeit für Fockbek waren aus meiner Sicht ganz wichtige Entscheidungen für Fockbek als größte und finanzstärkste Gemeinde der beiden Ämter. Somit ist auch die Entscheidung für die Hauptamtlichkeit Fockbeks (durch die Wahl der Bürgerinnen und Bürger ermöglicht) sehr wichtig und richtig für die Zukunft der Gemeinde gewesen.

Wo liegen aktuell bzw. in dieser Legislaturperiode die Schwerpunkte für die Politik in Fockbek?

Wir wollen die Gemeinde behutsam weiterentwickeln und legen dabei aktuell besonderen Schwerpunkt z.B. auf Instandhaltung von Straßen, gemeindlichen Einrichtungen sowie der Schule.

Außerdem sollen dabei energetische Verbesserungen für Einsparungen

sorgen. Begonnen haben wir mit der Straßenbeleuchtung. Weitere Maßnahmen sollen folgen (z.B. Sporthalle, Freibad).

Auch die Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbeflächen ist nach wie vor groß.

Nach Umstellung der Haushaltsführung auf die Doppik (doppelte Buchführung) werden wir weiter sparsam mit den vorhandenen Haushaltsmitteln umgehen. Ziel der Gemeindevertretung ist es, möglichst schnell einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen.

Die SPD verfügt seit der letzten Kommunalwahl über die Mehrheit der Sitze in der Gemeindevertretung. Kann die SPD hier besondere Akzente setzen?

Ja. Mit einer Mehrheit kann die SPD natürlich ihre Ziele und Vorstellungen leichter umsetzen. Dennoch wird die Fraktion darauf abzielen, auch weiterhin einvernehmliche Entscheidungen zusammen mit den anderen Fraktionen zu beschließen.

Ist die Zusammenarbeit der Fraktionen in der Gemeindevertretung sachlich und zielorientiert oder eher parteipolitisch orientiert?

Bis auf wenige Ausnahmen (z.B. bei der Hauptamtlichkeit) arbeiten die Fraktionen in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen gut zu-

sammen. Es werden Argumente und Standpunkte – auch unterschiedliche – ausgetauscht, aber letztendlich sind die meisten Beschlüsse einstimmig.

Es wird immer gesagt, dass es Fockbek finanziell sehr gut geht. Stimmt das wirklich? Wie beurteilst Du die finanzielle Lage der Gemeinde?

Grundsätzlich ist das sicher richtig. Im Vergleich zu anderen Gemeinden können wir uns noch vieles leisten, was andere nicht können. Und das ist sicher auch in unserer sparsamen Haushaltsführung begründet. Dennoch müssen wir feststellen, dass wir seit der Einführung der Doppik (doppelte Buchführung) im Jahre 2012 ein Haushaltsdefizit haben, weil wir die Abschreibungen nicht erwirtschaften und auch strukturelle Defizite haben. Dieses wollen wir in der laufenden Legislaturperiode schnellstmöglich abstellen.

Du setzt Dich seit vielen Jahren ehrenamtlich für Fockbek und für verschiedene örtliche Vereine aktiv und mit erheblichem Arbeits-einsatz und Zeitaufwand ein. Dieser Einsatz ist vorbildlich und verdient unseren Respekt. Dafür und für das Interview bedanken wir uns.

Aus der Fraktion

Mit der Ausgabe Nr. 63 hatten wir die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen vorgestellt. Neben den damals bereits benannten bürgerlichen Mitgliedern Manfred Schröder, Jens Blase und Nicole Tietz sind durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 3. 7. 2014 vier weitere bürgerliche Mitglieder für die SPD-Fraktion berufen worden. Sie umfasst seitdem 17 Mitglieder. Wir möchten die bürgerlichen Mitglieder, die unsere gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertreter in ihrer Arbeit unterstützen, in dieser Ausgabe vorstellen.



Nicole Tietz,
geb. 1969,

bürgerliches Mitglied im Schul- und Kulturausschuss, Mitglied in der SPD seit 2001

"Keine Begeisterung sollte größer sein als die nüchterne Leidenschaft zur praktischen Vernunft." (Helmut Schmidt)

Politik beginnt vor Ort. In der Kommunalpolitik miteinander Demokra-

tie leben und die Ergebnisse vor Ort sehen."



Manfred Schröder,
geb. 1954,

bürgerliches Mitglied im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss

Mitglied in der SPD seit 1983

"Auch im reifen Alter glaube ich immer noch, dass man für soziale Gerechtigkeit etwas tun muss und kann."

Ich lebe gern in Fockbek und bringe mich daher auch in die Gemeindearbeit ein."



Jens Blase,
geb. 1958,

bürgerliches Mitglied im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Mitglied in der SPD seit 2007

"Langfristige maßvolle Entwicklung für Fockbek durch fundierte Mitarbeit im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss."

Ich will aktiv an der Zukunft meines Heimatdorfes mitwirken."



Werner Frahm,
geb. 1954,

stellvertretendes Mitglied im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss
Mitglied in der SPD seit 2011

"Dorfentwicklung bedeutet immer auch Entwicklung der Dorfgemeinschaft und stärkt das "Wir-Gefühl". Wichtig ist, dass alle Einwohner mitgenommen werden."

Sozialer und ehrenamtlicher Einsatz – gerade für die Schwachen in unserer Gesellschaft – schafft Zufriedenheit, und zwar bei allen Beteiligten."

Mitglied werden in der SPD

Telefon 6790

info@spd-fockbek.de

www.facebook.com/Spd/Fockbek

Aus der Fraktion



Christiane Schadwinkel,
geb. 1964,

stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss

Mitglied in der SPD seit 1997

"Stete Verbesserung der Schule in der Gemeinde, das ist mein größtes Anliegen. Mich interessiert, das Leben in der Gemeinde zu verbessern."



Markus Sawade,
geb. 1981,
stellvertretendes

Mitglied im Schul- und Kulturausschuss

Mitglied in der SPD seit 2008

"In der Kommunalpolitik muss es um das Beste für die Menschen vor Ort gehen.

Ich möchte dazu beitragen, Fockbek noch besser zu machen."



Michael Kreuzig,
geb. 1979,

stellvertretendes Mitglied im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Mitglied in der SPD seit 2012

"Gesunder Menschenverstand sollte einen guten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss prägen.

Nur meckern war gestern; ich bin aktiv für meinen Ort tätig!"

25 Jahre Partnerschaft mit der Stadt Mirow

Nachdem die Maueröffnung am 9./10. November 1989 geschah, waren in ganz Schleswig-Holstein Kommunen aufgerufen, sich um eine aktive Partnerschaft mit einer Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern zu kümmern. Am 19. Dezember 1989 beschloss die Gemeindevertretung in Fockbek, eine solche Partnerschaft zu begründen.

Das Ehepaar Bärbel und Rolf Jasser, insbesondere Bärbel Jasser und ihre Schwester Heidrun Thurow-Meseritz als gebürtige Mirowerinnen, halfen bei der ersten Kontaktaufnahme. Es folgte ein Briefwechsel zwischen

den damaligen Bürgermeistern (Horst Schadwinkel in Fockbek und Heinz Smentek in Mirow), die beide diese Partnerschaft begrüßten. Schon am 9. Februar 1990 fuhren die SPD-Gemeindevertreter Herwig Deertz und Horst Stenzel zur ersten Kontaktaufnahme nach Mirow.

Viele weitere Besuche von Mirow nach Fockbek und umgekehrt folgten. Auch nach den beiden Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein und in der "Noch DDR" wurde die Partnerschaft mit den neuen Bürgermeistern Peter Pörksen und Wilfried Hirstius konsequent weitergeführt.

Am 12. August 1990 wurde anlässlich des Fockbeker Dorffestes der Partner-

schaftsvertrag feierlich unterzeichnet. Der Mirower Männerchor von 1848 und der Mirower Posaunenchor sorgten für die musikalische Untermauerung.

Im Laufe der 90er Jahre tauschten sich viele Bürgerinnen und Bürger beider Kommunen aus, wie die Gemeindevertreter/innen, die Verwaltungsgestellten, die Schützenvereine, die Männerchöre, die jeweiligen Schulen mit ihren Kollegien, die Feuerwehren, die Fußballvereine, die Jugendeinrichtungen.

Zum 10jährigen Jubiläum wurde in Fockbek, in der Straße „Mirower Ring“ ein Gedenkstein aufgestellt und in Mirow gibt es eine Fockbeker Straße.

In diesem Jahr, nach nunmehr 25 Jahren Partnerschaft, wollen beide Kommunen feiern und sich gegenseitig besuchen. In Mirow zum Inselfest am 1./2. August und am darauf folgenden Wochenende anlässlich unseres Dorffestes. Ich wünsche mir,

dass dieses Jubiläumsjahr noch einmal hilft, miteinander darüber zu sprechen, wie man die Partnerschaft weiter beleben kann.

Klaus Jung



Partnerschaftsvertragsunterzeichnung in Fockbek am 12. August 1990

20 Jahre Partnerschaft wurde auch in Mirow mit u. a. einem Vergleichsschießen zwischen beiden Kommunen gefeiert.

Zwischenfazit Wahlprogramm der SPD Fockbek 2013 bis 2018 (von Michael Kreuzig)

Seit der letzten Kommunalwahl hat die SPD die absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung. Wir denken, es ist an der Zeit, einen kurzen Rückblick anhand einiger wesentlicher Punkte unseres Wahlprogrammes zu wagen.

Hauptamtlichkeit: Wir wollen weiterhin einen hauptamtlichen/eine hauptamtliche Bürgermeister/in, der/die die Verwaltung führt!

ERFÜLLT – Die Bürgerinnen und Bürger Fockbeks haben einen hauptamtlichen Bürgermeister gewählt. Wir setzen uns weiterhin aktiv dafür ein, dass Fockbek als größte und finanzstärkste Gemeinde des Amtes eine eigene Verwaltung behält.

KiTa/Familie: Wir wollen, dass alle Eltern den für ihre Kinder gewünschten Betreuungsplatz in Fockbek auch für U3-Kinder erhalten. Dabei soll für alle Betreuungsarten der volle finanzielle Einsatz der Kommune gelten.

ERFÜLLT - Den Umbau der Kindertagesstätte der Kirche hat die Gemeinde finanziert. Auch dort ist nun eine Betreuung für U3-Kinder möglich. Weiter stehen der Naturkindergarten, die Krippeneinrichtung "Kleine Strolche" sowie Tagesmütter für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

Wir wollen eine **offene Jugendarbeit**. Dabei ist uns die Jugendeinrichtung **Buernhuus** besonders wichtig!

INARBEIT - Sie bleibt, auch wenn die Besucherzahlen aktuell zurückgegangen sind. Es gilt, sich auf neue Wünsche und Interessen der Jugendlichen einzustellen.

Energie-Einsparung: Wir wollen alle gemeindlichen Einrichtungen energetisch schnell verbessern. Dies bedeutet für uns Energieeinsparung vorantreiben, energiesparende Straßenbeleuchtung weiter intensiv ausbauen, Energieeinsparung als Schulprojekt wieder aufleben lassen.

IN ARBEIT - Die SPD-Fraktion ist in diesem Bereich sowohl in den Ausschüssen als auch darüber hinaus aktiv. Die nächsten Maßnahmen bezüglich der Straßenbeleuchtung im weiteren Gemeindegebiet und der Hallenbeleuchtung in der Bürgermeister-Schadwinkel-Halle sind in Vorbereitung. Darüber hinaus werden die gemeindlichen Liegenschaften auf Optimierungspotentiale analysiert.

Natur- und Umweltschutz: Wir wollen die Wiedervernässung des Fockbeker Moores unterstützen, aktiven Baum- und Tierschutz voranbringen, die Natur erlebbar machen und die Schulen stärker an das Thema Natur und Umwelt binden.

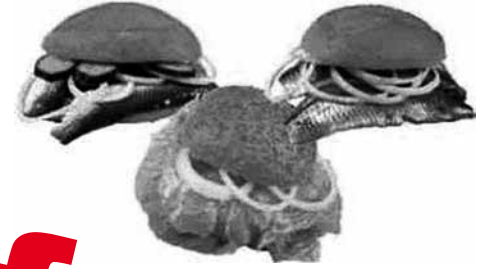
IN ARBEIT – Hier müssen wir noch aktiver werden! Die ersten Baumpflanzungen sind erfolgt.

Straßenbau und Verkehr: Wir wollen den guten Zustand der Gemeindestraßen erhalten, die weitere Planung zur Ortskernumgehung vorantreiben und verkehrsberuhigte Wohnstraßen.

IN ARBEIT - Der Nachtigallenweg wird neu ausgebaut. Die Verhandlungen zur Ortskernumgehung II laufen weiter. Wir glauben an den Erfolg. Die SPD strebt ein Verkehrsgutachten insbesondere für alle Wohnstraßen in Fockbek an.

Der SPD-Ortsverein Fockbek

**lädt alle Fockbekerinnen
und Fockbeker ein zum**



Räucherfest



**Samstag, 11. Juli 2015
Buernhuus-Gelände, Große Reihe
Beginn 18.00 Uhr, Fischverkauf**



*Es spielen die Eider-
land-Musikanten
von 18.00-19.30 Uhr*

ab 20.00 DJ Michi

Kinderprogramm:



- steinzeitliches
Schnitzen eines Amulettes
- Spiele alter Kulturen
- Bogen schießen

**Unser
Ehrengast:
Innenminister
Stefan Studt**